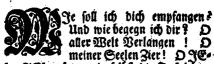


IEfus Selffe Serner!

## Advents-Lieder.

Mel. Ich dand dir lieber Berre, 20.



fn , Seju , fete mir felbft die Sackel ben, bamit, was bich ergoge, mir tund und wife

send sep.

2. Dein Zion streut die Palmen und grine Zweige hin , und ich will dir in Psalmen ermuntern meinen Sinn. Mein Here kob und Preiß, und deinem Nahmen dienen, so gut es kan und weiß.

3. Was hast bu unterlassen zu meinem Erost und Freud? Als Leib und Seele sassen in ihrem größen Leid, als mir das Reich genommen, da Fried und Freude lacht, da bist du, mein Henl, kommen, und hast mich

froh gemacht.

! 4. Ich lag in schweren Banden / du tommft , und machst mich loß: Ich stundin Spott und Schanden, du tommft, und macht mich groß , und hebst mich hoch ju Ehren, und schenckst mir groffes Sut, das sich nicht last verzehren, wie irrdisch Reichthum thut.

5. Richts,

5. Nichts, nichts bat dich getrieben gur mir vom Dimmels - Zelt, als das geliebte Erben damit du alle Welt in ihren taufend Plagen und groffen Jammers - Laft, die kein Mund kan aussagen, so fest umfangen baft.

6. Das ichreib bir in bein herfe, bu berg . betrubtes Deer, ben benen Gram und Schmerge fich hauft je mehr und mehr; fend unverjagt, ihr habet die hulffe fur ber Thur! ber eure hersen labet, und

troftet, fteht allhier.

7. Ihr durst euch nicht bemühen, noch sorgen Tag und Racht, wie ihr ihn wollet ziehen mit eures Armes Macht: Er kömmt, er kömmt mit Willen! ist voller Lieb und Lust, all Angst und Noth zu stillen, die ihm an euch bewust.

8. Auch durfft ihr nicht erschreitenfür eurer Sünden Schuld. Nein! Jefus will sie beden mit seiner Lieb und Hald! Er kommt, er kommt ben Sundern zum Trost und wahren Dent, schafft, daß ben Sottes Kindern verbleib ihr Erb und Theil.

9. Was fragt ihr nach bem Schreven der Feind, und ihrer Tuck? Ihr DErr wird fie zerstreuen in einem Augenblick: Er kömmt, er kömmt ein Ronig, dem warlick alle Feind auff Erden viel zu wenig zum

Biberftande iennd.

sonderstande vend.

10. Er fommt jum Welt. Gerichte jum Fluch bem, der ihn flucht. Mis Gnad und sussen Lichte dem, der ihn liebt und sindt. Ach! komm, ach! komm, Deonne! und hot uns allzumahl, zum ergen Licht und Wonne,in deinen Frenden-Sagl.